

Dr. Patrik Schneider, Achern

Achern, 14.7.2017

Kommentar: Der alltägliche Autokrieg aller gegen alle

Ein fürchterlicher Unfall am Mittwochabend auf der A5 nahe Achern mit einem Toten und Schwerverletzten - daneben Gaffer und Schaulustige: Es trifft einem tiefer, wenn sich solche Szenen vor der eigenen Haustür abspielen... und Nachdenklichkeit stellt sich ein. Wie weit, so fragt man sich, haben Menschen tatsächlich - frei nach Immanuel Kant - überhaupt noch den Mut und die Fähigkeit, sich ihres eigenen Verstandes zu bedienen. Wenn sogar als Gipfel einem Feuerwehrkommandant nach einem SWR-Bericht mit Mord gedroht wird, wenn er um eine Rettungsgasse bittet. Hier drängt sich dann einem eher das Bild von einem „Krieg aller gegen alle“ auf, das einst Thomas Hobbes zeichnete, um das absolutistische Machtmonopol des Staates zu untermauern.

Die Vorstellung der Autonomie des Subjekts ist eine der ganz großen Fixsterne am philosophischen und politischen Wertehimmel der Gegenwart. „Auto-nomos“ bedeutet in seinem Ursprung nicht anders als: sich selbst ein Gesetz geben zu können. Damit meinte z.B. Kant: den Menschen erhellt und erleuchtet ein in ihm wohnendes Gesetz, das die Grundlage für vernünftiges Handeln ist. Das war verknüpft mit der optimistischen Vorstellung, dass es genau deshalb keinen bevormundenden Staat oder eine sonstige Institution braucht, die ihn fremdgesteuert leitet und lenkt. Damit ist die Überzeugung und Hoffnung ausgedrückt, dass der Mensch als Individuum in der Lage sei, sich in Freiheit selbst bestimmen.

Kant würde sich wohl im Grabe rumdrehen, wenn er die Szenen am Mittwochabend wohl live erleben hätte müssen. Hobbes würde sich bestätigt fühlen. Erhebliche Zweifel an der Vernunft und dem Vernehmen stellen sich ein. Es kommt die Frage auf, ob wir nicht besser langfristig wieder die Fähigkeit der Vernunft an Maschinen und Roboter abgeben sollen. Dass also Geräte und Roboter die Herrschaft über Entscheidungen übernehmen: Menschen langfristig die Selbstbestimmung den programmierten Algorithmen z.B. in Autos überlassen. Anders scheint der Gassenkrieg nicht mehr beherrschbar. Chips bilden dann im Falle eines Falles ohne Murren und Zähneknirschen die erforderliche Rettungsgasse! Heteronom statt autonom: auf Kommando und ohne Zutun des mit Vernunft ausgestatteten und agierenden Menschen. autonomes Fahren halt. Damit lässt sich dann der alltägliche Autobahnkrieg aller gegen alle lösen. Hier offenbart sich ein gravierendes Dilemma und Armutszeugnis der Moderne!